

Rolle und Aufgaben von Mentorinnen und Mentoren

Die Mentorinnen und Mentoren leiten Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in Unterrichtsfächern und Fachrichtungen an.

Im Einzelnen haben sie folgende Aufgaben:

- Beratung in schul- und unterrichtspraktischen Fragen,
- Beratung bei der Planung von Unterrichtseinheiten,
- Erteilung von Unterricht als Hospitationsangebot mit Reflexionsangeboten,
- Bereitstellung ihrer Lerngruppen für Unterricht,
- Teilnahme an Unterrichtsbesuchen und Unterrichtsberatung der Auszubildenden des Studienseminars,
- Unterstützung bei Elterngesprächen, Elternabenden und anderen außerunterrichtlichen Tätigkeiten,
- Zusammenarbeit mit den am Studienseminar für die pädagogische Ausbildung Verantwortlichen.

Rollenklarheit

- Die **LiV ist für ihren Unterricht verantwortlich**. Sie entscheidet, welche Beratung sie annimmt und welche nicht (es ist immer die Unterrichtsstunde/der Unterricht der LiV) – z.B., wenn die LiV bei der Planung von Unterricht/UB „ihrer Spur“ folgen will.
- Die LiV ist zwar in der Ausbildung, hat aber die **gleichen Rechte und Pflichten** gegenüber Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium/Schulleitung, wie eine Lehrkraft nach der Ausbildung.
- Rollenklärung der Mentorin, des Mentors:
 - Was bin ich bereit zu tun, was nicht?
 - Was wünsche ich mir von dir?
 - Was möchte ich auf keinen Fall?
 - Was erwarte ich von dir?
 - Was, wenn die LiV andere Regeln und Rituale einführen möchte?

- Was, wenn die LiV andere Sozialformen einführen möchte?
- Kann und darf ich die LiV ihre eigenen Erfahrungen machen lassen?
- Möchte ich Feedback (auch konstruktive Kritik) bekommen?
- Wenn ich die UV lesen soll, wann möchte ich diese spätestens bekommen – Zeitpunkt festlegen.
- Kann ich alles offen ansprechen? – Wenn nicht, was befürchte ich?

Unterrichtsbesuchssituationen

- Ich, als Mentorin oder Mentor, bin nicht verantwortlich für die Stunde!
- LiV kommt mit Idee – ich gebe Impulse und Anregungen, **keine Lösungen!**

Kommunizieren

- Erwartungen klären:
 - Was wünsche ich mir von dir?
 - Was möchte ich auf keinen Fall?
 - Was erwarte ich?
 - Kann ich alles offen ansprechen? – Wenn nicht, was befürchte ich?
- Immer wieder bilanzieren und kommunizieren – wie geht es jeder/jedem von uns?
- Gibt es Reibungsstellen, wollen/müssen wir etwas verändern?
- Konflikte sind normal und gehören zum Alltag (Konfrontation bedeutet Entwicklung!).
- Die Unterstützung und Begleitung der LiV ändert sich im Laufe der Ausbildung.
- LiV muss auch alleine unterrichten dürfen und können.
- Regelmäßige Treffen (fester Termin, Zeitrahmen, Ort)